

## Anmeldung zum Abonnement

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich zu einem Abonnement bei uns entschlossen haben und Sie uns für eine Saison lang Ihre Ohren, Augen und Ihre musikalische Aufmerksamkeit schenken bzw. leihen!

Die Bestellung geht im Handumdrehen: Bitte wählen Sie aus und kreuzen Sie an, welches Abo Ihnen am meisten liegt, tragen Sie Ihre Kontaktdaten ein und werfen Sie die abgetrennte Allonge frankiert in den nächsten Postkasten. Um den Rest kümmern wir uns ...

Name

Straße + Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer

E-Mail

### Empfänger:

Innsbrucker Abendmusik  
c/o Mag. Kristin Balassa  
Harterhofweg 96/E3  
6020 Innsbruck

Auswahl des Abos auf der Rückseite.

Österr. Post/AG Info.mail – Entgelt bezahlt



# Feier stunden

25  
97

Konzertsaison



**Innsbrucker Abendmusik** \*\*\*  
Konzertreihe für Alte Musik

[www.innsbrucker-abendmusik.at](http://www.innsbrucker-abendmusik.at)

## \* SONDERVERANSTALTUNG

Samstag, 27. September 2025, 19 Uhr | Kulturgasthaus Bierstindl

**Mensa sonora**  
**Barocke Tafel- & Gaumenfreuden**

|| *Eva Saladin – Barockvioline*  
 || *Karoline & German Echeverri – Barockviolen*  
 || *Barbara Fischer – Violine*  
 || *Peter Waldner – Cembalo*

Seite 12

Sonntag, 19. Oktober 2025, 19.30 Uhr | Canisianum

**Le Divertissement Royal de Versailles**  
**Eine Audienz beim Sonnenkönig**

|| *Concerto Stella Matutina*  
 || *Alfredo Bernardini – Barockoboe & Leitung*

Seite 14

## \* ORGELMOMENTE | Freitag, 7. – Samstag, 8. November 2025

**Orgel meets Opera****Orgelausfahrt nach Oberbayern mit Besuch der Oper**  
**Il barbiere di Siviglia von Gioachino Rossini**

|| *Peter Waldner – Orgeln*  
 || *Concerto Stella Matutina*

Seite 16

Freitag, 14. November 2025, 19.30 Uhr | Canisianum

18.45 Uhr Einführungsgespräch mit den Musikern

**Der Atem der Gotik**  
**Bläsermusik des Mittelalters & der Renaissance**|| *Bläserensemble Into the Winds*

Seite 18

Sonntag, 14. Dezember 2025, 19.30 Uhr | Haus der Musik

**Feliz Navidad**  
**Barocke Weihnachtsmusik aus Spanien & Italien**|| *Ensemble vita & anima*

Seite 20

Freitag, 30. Jänner 2026, 19.30 Uhr | Canisianum

18.45 Uhr Einführungsgespräch mit dem Musiker

**A la española**  
**Spanische Gitarrenkunst**

|| *Xavier Díaz-Latorre –*  
*Barockgitarre & romantische Gitarre*

Seite 22

## \* MITGLIEDERVERANSTALTUNG

Freitag, 20. Februar 2026, 17 Uhr | Gemeindemuseum Absam

**Auf den Spuren des Tiroler Geigenbauers**  
**Jacob Stainer # Teil 2**|| *Matthias Breit – Moderation*

Seite 32

Freitag, 6. März 2026, 19.30 Uhr | Canisianum

**DonneMaDonne**  
**Lieder von der Liebe, Leidenschaft & schöpferischen Kraft der Frauen**|| *Ensemble Oni Wytars*

Seite 24

## \* ORGELMOMENTE | Donnerstag, 30. April – Sonntag, 3. Mai 2026

**Orgelfrühlingserwachen in Oberitalien & im Tessin**  
**Eine Orgelreise in das Veltlin, an den Comer See & in das Tessin**

|| *Peter Waldner – Orgeln*  
 || *Giovanni Pradella – Orgelbauer*

Seite 26

Sonntag, 10. Mai 2026, 19.30 Uhr | Landschaftliche Pfarrkirche Mariahilf

18.45 Uhr Einführungsgespräch mit der Musikerin

**La divina armonia**  
**Schwingende Saiten & klingende Pfeifen**

|| *Franziska Fleischanderl – Salterio*  
 || *Peter Waldner – Orgel & Orgelpositiv*

Seite 28

Samstag, 13. Juni 2026, 19.30 Uhr | Hofkirche

18.45 Uhr Einführungsvortrag

**Vespro della Beata Vergine**  
**Rekonstruktion eines frühbarocken**  
**Vespergottesdienstes**

|| *Ensemble vita & anima*  
 || *Jacob Lawrence & Jakob Pilgram – Tenöre*  
 || *Frithjof Smith & Gebhard David – Zinken*

Seite 30

Liebe Freundinnen und Freunde der Alten Musik,

Vor mittlerweile einem Vierteljahrhundert konnten wir alle nicht ahnen, dass unsere Konzertreihe sich so erfreulich weiterentwickeln, wachsen und gedeihen würde. Nach 12 Jahren spannender, damals noch unter dem Titel *AbendMusic-Lebensmusik* von mir als rührigem Organisten der Landschaftlichen Pfarrkirche Mariahilf alleine verantworteter und veranstalteter Konzerte mit Alter Musik wurde im Jahr 2000 von einigen engagierten Personen und mir der Verein *Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf* gegründet, um so den soliden Weiterbestand der Konzertreihe zu gewährleisten. Heute können wir zufrieden und glücklich auf 25 Jahre intensiver, sehr erfolgreicher Arbeit in unserem Verein und unzählige Konzerte mit Musik des Mittelalters, der Renaissance, des Barock, der Klassik und gelegentlich auch der Frühromantik an ausschließlich historischem Instrumentarium zurückblicken und nehmen daher die aktuelle Konzertsaison, die bezeichnenderweise unter dem Motto *Feierstunden* steht, zum Anlass, nicht nur unser Vereins-

## Mich deucht, das Größt bei einem Fest Ist, wenn man sich's wohlschmecken läßt.

Johann Wolfgang von Goethe

jubiläum gebührend zu feiern, sondern auch unser Programm besonders bunt und vielfältig zu gestalten und einige schon seit langem gehegte Herzensprojekte zu realisieren. Wir beginnen unsere Jubiläumssaison mit einem Festmahl, bei dem herrliche Tafelmusik erklingt, die Heinrich Ignaz Franz Biber für den Salzburger Erzbischof Max Gandolf von Kuenburg komponierte, in seiner Sammlung *Mensa sonora* zusammenfasste und 1680 publizierte. Das vom renommierten Barockoboisten Alfredo Bernardini geleitete Vorarlberger Barockorchester *Concerto Stella Matutina* gibt prächtige, üppig besetzte Werke aus Paris zum Besten. Das junge, international erfolgreiche französische Ensemble *Into the Winds* – bereits zum zweiten Mal bei uns zu Gast – führt ein überraschend breites Spektrum von Blasinstrumenten des Mittelalters und der Renaissance eindrucksvoll vor. Unser ausschließlich mediterranem Repertoire gewidmetes Weihnachtskonzert präsentiert in hochkarätiger, von zwei Barockgeigen und reichhaltiger Continuo-Gruppe begleiteter rein italienischer Sängerbesetzung neben zwei weihnachtlichen *Ensaladas* von Mateo Flecha el Viejo, einem der bedeutendsten Komponisten der spanischen Frührenaissance, und barocker Instrumentalmu-

## Des echten Mannes wahre Feier ist die Tat.

Johann Wolfgang von Goethe



sik zwei erfrischende Weihnachtskantaten des neapolitanischen Komponisten Cristofaro Caresana. Xavier Díaz-Latorre erweckt an Barockgitarre und frühromantischer Gitarre spanische Meisterwerke von Gaspar Sanz und Fernando Sor zu neuem Leben. Das in Innsbruck gegründete, unserer Konzertreihe seit langem verbundene Ensemble *Oni Wytars* präsentiert mit *DonneMaDonne* sein neuestes Konzertprojekt, das der Liebe, der Leidenschaft und der schöpferischen Kraft der Frauen gewidmet ist. Franziska Fleischanderl widmet sich an ihrem klanglich sehr reizvollen originalen barocken Salterio zusammen mit mir an Orgel und Orgelpositiv vor allem Werken von Florido Ubaldi. Das jährliche Kooperationsprojekt mit der Musikabteilung der *Tiroler Landesmuseen* und der *Brixner Initiative Musik und Kirche* steht dieses Mal ganz im Zeichen der feierlichen Vesper-Psalmen des Innsbrucker Hofkapellmeisters Johann Stadlmayr, die das exzellent besetzte Ensemble *vita & anima* in Gestalt einer rekonstruierten Vesper zum Abschluss der Konzertsaison in der Innsbrucker Hofkirche erstmals in neuerer Zeit erstrahlen lässt.

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein, mit uns zu feiern, zu tafeln, in faszinierende Klangwelten einzutauchen und dabei die unerschöpfliche Fülle und Schönheit Alter Musik und des Lebens ausgiebig zu genießen!

Ihr künstlerischer Leiter

Peter Waldner

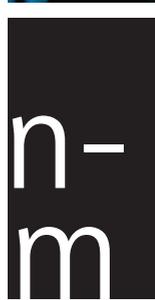
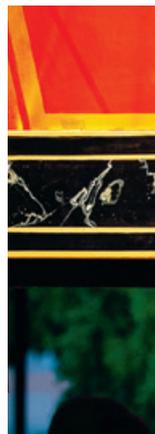


Bild weefreilart

# Bachs 12.3.26 Tasten- universum

Das Gesamtwerk für Lautenclavier  
19.30 UHR / GROSSER SAAL

Lautenclavier Peter Waldner

haus-der-musik-innsbruck.at



Anton Mattle  
Landeshauptmann

Geschätzte Leserinnen und Leser, liebe Musikbegeisterte!

Ein Vierteljahrhundert voll imposanter Concerti, sakraler Motetten, inniger Serenaden. Ein Vierteljahrhundert hochkarätiger Konzertabende und exklusiver Kammermusikmomente. Ein Vierteljahrhundert Musik. Es ist ein klingendes Jubiläum, das wir mit der *Innsbrucker Abendmusik* feiern dürfen. Seit 25 Jahren bereichert diese außergewöhnliche Konzertreihe das kulturelle Leben Tirols – mit historischer Klangkunst, musikalischem Tiefgang und dem feinen Gespür für eine Programmgestaltung zwischen Regionalität und Internationalität. Wenn sich Musik und Festlichkeit vereinen, entstehen jene besonderen Feierstunden, die titelgebend für die Saison 2025/26 sind. Dabei geht es um weit mehr als um ein rundes Jubiläum: Im Mittelpunkt der Konzertreihe steht die Hommage an die Vielfalt Alter Musik, die Begeisterung für stilechte Aufführungspraxis und das Miteinander verschiedenster kultureller Einflüsse. Acht Konzerte führen durch Jahrhunderte europäischer Musikgeschichte – von der Renaissance bis in die Frühklassik, von festlicher Tafelmusik über weihnachtliche Ensaladas bis hin zu bislang kaum gehörten Vesper-Psalmen des Innsbrucker Hofkapellmeisters Johann Stadlmayr. Mein Dank gilt allen Mitwirkenden, Fördernden sowie Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern des Vereins *Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf*. Vor allem danke ich dem künstlerischen Leiter Peter Waldner für seine visionäre Arbeit und sein Gespür für Qualität. Ebenfalls danken möchte ich Geschäftsführerin Kristin Balassa für die verantwortungsvolle kaufmännische und organisatorische Leitung der Konzertreihe. Der unermüdliche Einsatz und die brennende Leidenschaft von Verein und Vorstand sind Grund dafür, dass die *Innsbrucker Abendmusik* auch über die nächsten Jahrzehnte für Feierstunden sorgen wird. Für die kommende Spielzeit wünsche ich Ihnen, geschätztes Publikum, viele Stunden voll freudvoller Begegnungen, bewegender Melodien und musikalischer Entdeckungen.

# Große Momente gemeinsam erleben.

Die IKB wünscht viel Spaß.  
[www.ikb.at](http://www.ikb.at)

Energie Internet & IT Wasser & Abwasser Abfall Bäder

Ing. Mag. Johannes Anzengruber, Bsc  
Bürgermeister der  
Landeshauptstadt Innsbruck



Alles Gute zum 25. Geburtstag!

Die Saison 2025/26 steht unter dem Motto *Feierstunden*, passend zum silbernen Gründungsjubiläum der Konzertreihe *Innsbrucker Abendmusik*. Anlässlich des Jubiläums laden die Organisatoren der Reihe, Dr. Wolfgang Unterberger und ihr künstlerischer Leiter Mag. Peter Waldner, zu einer inspirierenden Reise durch die Jahrhunderte der Musikgeschichte ein – von der Renaissance bis in die Frühklassik. Jubiläen sind immer ein Grund, zurückzublicken – stolz, aber auch dankbar. Und dies bei diesem Jubiläum sogar in zweifacher Hinsicht: Erstens auf ein Vierteljahrhundert wunderbarer Konzerte der Alten Musik. Zweitens auf Innsbrucks reiche, weit über das Vierteljahrhundert hinausreichende musikalische Tradition, die – auch dank des Engagements des Vereins *Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf* – wiederbelebt wird. Eine Geschichte, die unserer Stadt – dank ihres Bemühens um historische Aufführungspraxis auf historischen Instrumenten – zu Recht den Ruf der *Stadt der Alten Musik* eingebracht hat. Alte Musik, so erleben wir bei der *Innsbrucker Abendmusik*, ist beileibe kein *alter Hut*, sondern ein bis heute schmückendes Juwel von ganz besonderem Charme: Wert, wertgeschätzt und weiter getragen zu werden. Auch um dieses Weitertragen ist die Konzertreihe bemüht: in den Vorkonzerten, die 2025/26 allerdings pausieren, kann der künstlerische Nachwuchs wertvolle Erfahrung sammeln. Die Organisatoren haben die musikalische Vergangenheit – und die Zukunft – im Blick. Jubiläen sind auch ein Grund, Danke zu sagen. Ich danke den Organisatoren, dem Verein, vor allem aber den Künstlerinnen und Künstlern und dem treuen Publikum der *Innsbrucker Abendmusik*: für unvergessliche Konzerte, für Ihre Begeisterung für Alte Musik – und dafür, dass Sie uns immer wieder mit auf eine Entdeckungsreise der besonderen Art nehmen – eine musikalische Zeitreise, die uns Kraft und Zuversicht für die Zukunft schenkt.

Dr. Wolfgang Unterberger  
Obmann



Verehrte Freundinnen und Freunde der Alten Musik,  
sehr verehrtes Publikum!

**E**s war einmal..., so haben wir alle den Beginn eines Märchens in Erinnerung, und so ist es ganz legitim, auch dieses Jubiläumsvorwort mit dem altbekannten Satz zu eröffnen, da es schon eine märchenhafte Geschichte ist, wie die *Innsbrucker Abendmusik* – früher *AbendMusic-Lebensmusik* – begonnen hat. Denn es begab sich das Folgende:

*Es war einmal ein junger Germanist und Musikus, dem es nach dem Studium nicht ausreichend erschien, die Königin der Instrumente in einem wohlbekannten Innsbrucker Kirchlein nur an Sonn- und Feiertagen zu bespielen. Nein, er strebte nach vielerlei Tasteninstrumenten, die er zum Ruhme der Alten Meister (und ein ganz klein wenig auch zu seinem eigenen) bespielen wollte, denn er hatte sich große Meisterschaft in diesen Dingen erworben. Da war es doch eigentlich ganz selbstverständlich, dass die Darbietung dieser wunderbaren Musik der Alten Meister nicht für sein stilles Kämmerlein gedacht war, nein, seine feste und gänzlich richtige Überzeugung war, möglichst viele Menschen sollten dieses Genusses teilhaftig werden. Zuerst ganz alleine, doch dann nach zwölf arbeitsreichen Jahren mit Hilfe von guten Freunden machte er sich daran, eine ganz neue Konzertreihe zu etablieren, und siehe da, inzwischen ist sie längst den Kindesbeinen entwachsen und hat das blühende Alter von fünfundzwanzig Jahren erreicht, weshalb sich auch alle schon sehr darauf freuen, dieses demnächst anstehende Fest gebührend zu feiern.*

Verehrte Freundinnen und Freunde unserer Konzertreihe, soweit ein modernes Märchen, wenden wir uns aber nun der Realität zu! Jubiläen sind ja stets auch eine willkommene Gelegenheit, ein wenig Rückschau zu halten, und daher sei es gestattet, dass ich bei dieser Gelegenheit mein persönliches Verhältnis zur *Innsbrucker Abendmusik* kurz schildern darf. Rückblickend auf diese fünfundzwanzig Jahre, fällt mir immer zuallererst ein, dass ich diese Konzerte in ihren Anfängen immer erst Tage oder Wochen nach ihrer Aufführung wahrgenommen habe, und das aus den üblichen Gründen: zu viel Arbeit, zu wenig Zeit, zu flüchtig hingesehen, Kartenkauf vergessen und was da der Ausreden und Rechtfertigungen mehr sind. Da Peter Waldners Programme von Anfang an aber sehr ansprechend gestaltet und die Konzertbesuche daher wirklich erstrebenswert waren, gab es nur eine Möglichkeit der Abhilfe: Ein Abonnement, somit fixe Termine im Kalender; und in der Folge stellte sich heraus: Es gab ein genußreiches Konzerterlebnis nach dem anderen! Von Anfang an war dabei auch mein Eindruck, dass das Publikum dieser Konzerte in vielen Belangen, sagen wir einmal, ein wenig anders – aber das im besten Sinne – war. Da gab es kein Aufspringen und zur Türe laufen nach dem Verklingen des letzten Tones, da wurde nicht nur höflich, sondern reichlichst Applaus gesendet, in den Pausen ergaben sich immer wieder angeregte Plaudereien, alles in allem konnte man die Begeisterung der Zuhörenden fast spürbar wahrnehmen. Zusammenfassend war der Eindruck immer eher der, es mit einer *musikalischen Familie* als mit einzelnen Konzertbesucherinnen und -besuchern zu tun zu haben.

Dass ich in der Saison 2025/26, konkret im Frühjahr 2026, auch selbst ein kleines Jubiläum feiern darf, und zwar zehn Jahre Obmann des Vereins *Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf* zu sein, ist zwar nur ein kleiner Nebenschauplatz, das mindert aber keineswegs die Freude, dieses Amt ausüben zu können. Letztendlich ist das der Hartnäckigkeit von Peter Waldner zu verdanken, denn auch in den allerкühnsten Phantasien hätte ich mir als früherer Konzertbesucher nicht vorstellen können, die Geschicke dieser wunderbaren Konzertreihe mitgestalten zu können. Dass ich das aber nun schon eine runde Anzahl an Jahren tun kann, Sie aktuell ganz herzlich zur Jubiläumssaison 2025/26 einladen möchte und hoffe, Sie an möglichst vielen Konzertabenden begrüßen zu dürfen, ist mir Ehre und Freude zugleich.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns bunte, lebendige, freudvolle Konzerte und Begegnungen.

Dr. Wolfgang Unterberger  
Obmann

Samstag, 27. September 2025, 19 Uhr  
Kulturghasthaus Bierstindl

## Mensa sonora

### Barocke Tafel- & Gaumenfreuden

Festessen mit dreigängigem Menü & barocker Tafelmusik zum 25-Jahr-Jubiläum der Innsbrucker Abendmusik  
Heinrich Ignaz Franz von Biber  
Mensa sonora (Salzburg, 1680)

- || *Eva Saladin – Barockvioline*
- || *Karoline & German Echeverri – Barockviolen*
- || *Barbara Fischer – Violone*
- || *Peter Waldner – Cembalo*

Der Verein Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf feiert ein Vierteljahrhundert seines Bestehens, was wir natürlich als willkommenen Anlass zum Feiern nehmen: Wir bieten unserem geschätzten Publikum die besondere Gelegenheit, im Kulturghasthaus *Bierstindl* fürstlich zu tafeln. Wenn Fürsten in barocker Manier und mit allem gebotenen Pomp tafeln, ist eine erlesene Tafelmusik absolut unverzichtbar: Die kommt von einem der großen Geigenvirtuosen seiner Zeit, Meister Heinrich Ignaz Franz Biber. Aus seiner Feder gibt es eine Reihe von gedruckten Sammlungen mit instrumentaler Kammermusik, aber nur eine davon ist dezidiert als Tafelmusik ausgewiesen: Die *Mensa sonora*, die *klingende Tafel*. Peter Waldner konnte für sein Hausensemble *vita & anima* erstklassige Musikerinnen und Musiker gewinnen, mit denen er eine Auswahl von herrlichen *Sonate da camera* aus dieser Sammlung präsentiert – als ebenso unterhaltsame wie niveauvolle Musik zur Tafel und zugleich als glanzvolle Festmusik zum Jubiläum unseres Vereins. Feiern Sie mit uns das Leben, die Musik und die barocke Lebenslust! Biber hat sie in der *Mensa sonora*, die er seinem aristokratischen Dienstherrn Fürsterzbischof Max Gandolph von Kuenburg in Salzburg widmete, unnachahmlich zum Ausdruck gebracht.



27  
Sep  
19<sup>00</sup>

Kulturghasthaus Bierstindl

Sonntag, 19. Oktober 2025, 19.30 Uhr  
Canisianum

## Le Divertissement Royal de Versailles Eine Audienz beim Sonnenkönig Werke von Lully, Rameau, Delalande, Philidor & Rebel

|| *Concerto Stella Matutina*  
|| *Alfredo Bernardini – Barockoboe & Leitung*

Der *Sonnenkönig Ludwig XIV.* machte sein märchenhaftes Schloss Versailles bei Paris zum Zentrum der europäischen Kultur. Der französische Monarch war ein Meister der Selbstdarstellung und der Propaganda. Auch die Musik an seinem Hof hatte diesem Zweck zu dienen: Ihr Glanz und ihre Pracht sollten Macht und Prestige des absolutistischen Herrschers demonstrieren. Das *Concerto Stella Matutina* aus Vorarlberg entführt uns nach Versailles; wir dürfen beeindruckenden Barockorchesterwerken der von Ludwig XIV. und seinen Nachfolgern bevorzugten und besonders geförderten Komponisten hören. Der gebürtige Italiener Jean-Baptiste Lully schuf mit der *Tragédie lyrique* eine urfranzösische Operngattung, zu deren klassischen Stücken seine *Alceste* gehört. Eine Suite mit Instrumentalstücken aus dieser Oper steht ebenso auf unserem Programm wie Bläser-Suiten von André Philidor, dem Spross einer bedeutenden französischen Musikerfamilie. Obwohl der Sonnenkönig Jean-Féry Rebel an seinen Hof holte und bei Lully lernen ließ, konnte er dessen berühmtestes Orchesterwerk *Les Elements* nicht mehr hören. Diese originelle Programmsymphonie aus dem Jahr 1737 beginnt mit einer ungemein modern anmutenden Schilderung des Chaos. Der größte Meister der *Tragédie lyrique* nach Lully war ohne Zweifel Jean-Philippe Rameau, dessen zukunftsweisende Musik den fulminanten Abschluss unseres Konzertes bildet.

Mit Unterstützung der  
Tiroler Wasserkraft AG



19  
Okt  
19<sup>30</sup>

Canisianum

Freitag, 7. – Samstag, 8. November 2025  
Oberbayern

## Orgel meets Opera

### Orgelausfahrt nach Oberbayern mit Besuch der Oper *Il barbiere di Siviglia* von Gioachino Rossini

|| *Peter Waldner – Orgeln*  
|| *Friedemann Seitz – Orgelbauer &  
organologische Reisebegleitung*  
|| *Concerto Stella Matutina*

Wir hätten es vor ein paar Jahren schon einmal probiert. Damals stand Mozarts *Die Entführung aus dem Serail* auf dem Programm, aufgeführt als Marionettentheater, musikalisch umgesetzt vom *Concerto Stella Matutina*. Es kam ... Corona dazwischen. Im Herbst wagen wir einen erneuten Versuch: Wir besuchen das Vorarlberger Barockorchester an seinem Stamm-Ort in Götzis; auf dem Programm steht die szenische Aufführung der Oper *Il barbiere di Siviglia*, ein Kassenschlager, auch heute noch. Mit Sänger:innen der vordersten Riege der Alte-Musik-Szene und in einer musikalischen und szenischen Umsetzung, die Rossini selbst wohl sehr gefallen hätte, feiert das Originalklang-Ensemble sein 20-jähriges Bestehen. Das Hotel in Götzis, in dem wir untergebracht sind, dient dem Orchester als Künstlerhotel und genießt einen hervorragenden Ruf. Im Vorfeld des Opernbesuchs besteht die Möglichkeit zu dinieren. Im Anschluss an die Oper lädt das Hotel noch zu einem Schlummertrunk an die Bar. Am nächsten Tag führt uns unsere Reise weiter nach Oberbayern, wo wir einige der wertvollsten und spannendsten Orgeln dieser Region hören und sehen; wir besuchen die Orte Irsee und Gabelbach, verweilen in Wellenburg um Mittag zu essen und setzen unsere Ausfahrt in Landsberg am Lech und Rottenbuch fort. Gegen 20.00 Uhr erreichen wir dann wieder Innsbruck.

Details & Kosten zu dieser  
Orgelfahrt finden Sie auf  
S. 39 und 40



07  
08  
Nov

Oberbayern

Freitag, 14. November 2025, 19.30 Uhr  
 18.45 Uhr Einführungsgespräch mit den Musikern  
 Canisianum

## Der Atem der Gotik Bläsermusik des Mittelalters & der Renaissance

Werke von Dufay, Desprez,  
 Janequin u.a.

- || *Into the Winds*
- || Adrien Reboisson – Schalmei, Bombarde & Blockflöten
- || Anabelle Guibeaud – Schalmei & Blockflöten
- || Rémi Lécorché – Busine, Zugtrompete, Posaune & Blockflöten
- || Marion Le Moal – Bombarden & Blockflöten
- || Laurent Sauron – Perkussionsinstrumente

Das französische Ensemble *Into the Winds* lässt die faszinierenden Klangwelten des Spätmittelalters wieder aufleben. Die versierten jungen Musikerinnen und Musiker beherrschen die Instrumente dieser Zeit virtuos; die Klänge der Blasinstrumente sind für unsere Ohren ungewöhnlich, aber ungemein faszinierend und eindringlich. Die Klangexpedition in das ausgehende Mittelalter beginnt mit einer Auswahl von Musikstücken der sogenannten *Ars nova*; dieser neue Musikstil ging im 14. Jahrhundert von Frankreich aus: Die Stücke sind rhythmisch und kontrapunktisch hochkomplex und klingen daher für unsere heutigen Ohren manchmal richtig exotisch. Ausnahmekünstler wie Guillaume Dufay gaben der Musik einen neuen Wohlklang, der uns vertrauter erscheint und die Blüte der Vokalpolyphonie in der Zeit der Hochrenaissance einleitet. Josquin Desprez, der vielleicht bedeutendste Komponist der Zeit um 1500, steht am Schluss der Klangreise des Ensembles *Into the Winds*: Folgen Sie ihm und lassen Sie sich von Schalmeien, Krummhörnern, Zugtrompeten, Dudelsäcken, Flöten, Perkussionsinstrumenten und allerhand Raritäten auf dem Instrumentensektor überraschen und betören.



Sonntag, 14. Dezember 2025, 19.30 Uhr  
Haus der Musik

## Feliz Navidad

### Barocke Weihnachtsmusik aus Spanien & Italien

Werke von Mateu Fletxa el Vell, Caresana, Corelli & Schmelzer

- || *Sonia Tedla & Maria Dalia Albertini – Sopran*
- || *Andrés Montilla-Acurero – Tenor I & Kastagnetten*
- || *Riccardo Pisani – Tenor II*
- || *Salvo Vitale – Bass*
- || *Christoph Rudolf & Katharina Heutjer – Barockviolin*
- || *Barbara Fischer – Violine*
- || *Johannes Ötzbrugger – Chitarra*
- || *Reinhild Waldek – Barockharfe*
- || *Peter Waldner – Orgelpositiv, Cembalo & Leitung*

Unser Weihnachtsprojekt schlägt eine musikalische Brücke von der spanischen Renaissance zum italienischen Barock. Der katalanische Meister Mateu Fletxa el Vell war vor allem für seine *Ensaladas* bekannt. In dieser Musikgattung – *Ensalada* bedeutet zu Deutsch wirklich Salat im Sinn von kunterbuntem *Mischmasch* – fließen unterschiedlichste Einflüsse und Gestaltungsweisen zusammen. Oft werden in diesen meist vierstimmigen Vokalstücken populäre Melodien aus der Volkstradition aufgegriffen, mehrere Sprachen und Satzweisen – Homophonie und Polyphonie – vermischt. Die beiden mit *El Fuego* und *La Bomba* betitelten weihnachtlichen *Ensaladas* von Fletxa bilden aber nur einen, wenn auch sehr gewichtigen Programmschwerpunkt. In eine andere, gar nicht so entfernte musikalische Welt entführen die beiden Weihnachtskantaten *La Pastorale* und *La Tarantella* des in Neapel tätigen Komponisten Cristoforo Caresana. Bekanntlich stand das Königreich Neapel lange unter spanischer Herrschaft. Ob man den iberischen Einfluss auf diese reizvolle Weihnachtsmusik hört? Überzeugen Sie sich selbst, wenn ein erlesenes Vokal- und Instrumentalensemble sinnlich-mediterrane Weihnachtsstimmung verbreitet. Wenn dann noch Arcangelo Corelli und Johann Heinrich Schmelzer in ihren Sonaten pastorale Klänge entfalten, werden auch Sie – ganz abseits von kommerzgesteuertem Trubel – in echte Weihnachtsstimmung kommen.

Mit Unterstützung der  
Innsbrucker Kommunal-  
betriebe GmbH



14  
Dez  
19<sup>30</sup>

Haus der Musik

Freitag, 30. Jänner 2026, 19.30 Uhr  
 18.45 Uhr Einführungsgespräch mit dem Musiker  
 Canisianum

30  
 Jän  
 19<sup>30</sup>

Canisianum

## A la española

### Spanische Gitarrenkunst

#### Werke von Gaspar Sanz & Fernando Sor

#### || *Xavier Díaz-Latorre – Barockgitarre & romantische Gitarre*

In einem Sonderkonzert unserer Konzertreihe begrüßen wir mit Xavier Díaz-Latorre einen der Stars der Alten Musik. Der spanische Lautenist und Gitarrist, der vor allem durch seine jahrzehntelange Partnerschaft mit Jordi Savall bekannt ist, gastiert mit einem abwechslungsreichen Programm, das zwei herausragende iberische Gitarrenvirtuosen in den Mittelpunkt stellt: An der Barockgitarre interpretiert Díaz-Latorre Musik von Gaspar Sanz, an der romantischen Gitarre Werke von Fernando Sor. Gaspar Sanz, der Sproß einer bedeutenden aragonesischen Familie, studierte zunächst Theologie und Philosophie, wandte sich dann aber ganz der Musik zu und ging nach Rom und Neapel, wo er bei Cristoforo Caresana studierte, dessen Musik im Fokus unseres Weihnachtskonzerts steht. Nach dem Abschluss seiner umfangreichen Studien kehrte er nach Saragossa zurück, wo er zahlreiche bedeutende Gitarrenwerke und das erste Lehrwerk für die fünfchörige Barockgitarre veröffentlichte. Fernando Sor war einer der bedeutendsten Virtuosen auf dem neuen Typus der romantischen Gitarre, der sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts durchsetzte und eine europaweite *Guitaromanie* auslöste. Entsprechend international war Sors Musikerkarriere. Dieses Konzertprojekt ist Teil des Rahmenprogramms einer internationalen Gitarrentagung, die auf Initiative von Stefan Hackl in Innsbruck stattfindet.

*Eine Kooperation mit  
 der Musikabteilung der  
 Tiroler Landesmuseen  
 (Dr. Franz Gratl) im  
 Rahmen des Innsbrucker  
 Gitarrensymposiums*



Freitag, 6. März 2026, 19.30 Uhr  
Canisianum

## DonneMaDonne Lieder von der Liebe, Leidenschaft & schöpferischen Kraft der Frauen

### || Ensemble Oni Wytars

Frauenbilder des 16. und 17. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt des Konzerts des Ensembles *Oni Wytars*: Auf der einen Seite die weltliche Frau, die als Objekt der Begierde, aber auch als handelndes Subjekt in unterschiedlichsten Rollen vom unschuldigen Mädchen bis zur dämonischen Alten für Liebe und Leidenschaft steht, auf der anderen Seite die himmlische Frau als unerreichbares Ideal, auch sie als Keusche und Reine Objekt der Begierde, aber auf einer transzendenten, sublimierten Ebene. Wie immer bei diesem unverwechselbaren Ensemble, das wir im Rahmen unserer Konzertreihe schon mehrfach begrüßen durften, vermischen sich die Sphären von Kunstmusik und traditioneller Musik. Aber gibt es da überhaupt klare Grenzen? Bei *Oni Wytars* werden sie kunstvoll verwischt und aufgehoben; im Mittelpunkt steht vor allem eine mitreißend-ansteckende genreübergreifende Musizierlust. Die Musikerinnen und Musiker des Ensembles beherrschen mehrere Instrumente virtuos, darunter auch viele Volksinstrumente aus dem Mittelmeerraum. Einem abwechslungsreichen Hörvergnügen steht also nichts im Weg.



06  
März  
19<sup>30</sup>

Canisianum

Donnerstag, 30. April – Sonntag, 3. Mai 2026  
Oberitalien & Tessin

## Orgelfrühlingserwachen in Oberitalien & im Tessin

### Eine Orgelreise in das Veltlin, an den Comer See & in das Tessin

|| *Peter Waldner – Orgeln*  
|| *Giovanni Pradella – Orgelbauer*

Da Italien – sowohl landschaftlich als auch kulturell – immer eine Reise wert ist, zieht es uns im Frühling wieder in den nachbarschaftlichen Süden. Was die historischen Orgeln angeht, sind der Lago di Como, das Veltlin und das Tessin Neuland für uns, weshalb wir uns den mit dieser faszinierenden Region bestens vertrauten Orgelbauer Giovanni Pradella mit an Bord geholt haben. Er hat uns bei der Zusammenstellung dieser Reise tatkräftig unterstützt und beraten. Ebenso begleiten wird uns dieses Mal ein knackiger Kleinbus mit 38 verfügbaren Sitzplätzen, der die Fortbewegung in den engen Straßen und Gassen verkehrstechnisch um einiges erleichtern wird; die Teilnehmerzahl ist dieses Mal deshalb allerdings limitiert.

Unser Stützpunkt befindet sich in Sondrio, etwa dreißig Minuten Fahrtzeit vom *Lago di Como* entfernt: Das kleine, aber feine vier-Sterne-Hotel *La Posta* ist Ausgangspunkt für unsere Tagesausflüge. Nach der Ankunft am Donnerstag ist erst einmal Entspannung angesagt: Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Am Freitag bewegen wir uns in das Hinterland des Sees, ins Veltlin. Grosotto ist ein Ort, der nur mehr wenige Sehenswürdigkeiten besitzt, da er so oft überfallen und niedergebrannt wurde. Das 1487 errichtete Heiligtum *San-*

*tuario della Beata Vergine delle Grazie* ist eines der wenigen und beheimatet eine wunderbare Orgel. Nicht minder eindrucksvoll ist die Orgel des *Santuario B.V. Maria* in Tirano. Der Nachmittag führt uns in das Örtchen Ponte in Valtellina mit der Kirche *Madonna di Campagna* und weiter zu einem Besuch der Werkstatt des lokalen Orgelbauers Giovanni Pradella in Caiolo. Der Samstag bringt uns dann endlich den See. Am Weg dorthin besichtigen wir die herrlichen Orgeln der *Kirche San Bernardo* in Colorina und des *Santuario del Divin Prigione-ro* im Valle di Colorina. Absoluter Höhepunkt ist dann die Kirche *Sant'Eusebio* in Peglio, das auf einer Anhöhe über dem *Lago di Como* thront, mit ihrer kostbaren Antegnati-Orgel aus dem frühen *Seicento*. Nach dem Mittagessen in Colico führt uns die anschließende Verdauungs-Schiffahrt am östlichen Seeufer entlang zum *Santuario della Beata Vergine del fiume* in Mandello del Lario, wo uns der Bus wieder abholt und zur Pfarrkirche *Sant'Eufemia* in Olcio bringt. Dann geht es zurück ins Hotel. Am Sonntag machen wir einen Abstecher in die italienische Schweiz, wo wir in Bellinzona die *Collegiata SS. Pietro e Stefano* mit ihrer eindrucksvollen, 1588 erbauten Antegnati-Orgel besichtigen. Nach dem Mittagessen und einem kleinen Stadtbummel treten wir die Heimreise nach Innsbruck an.

Details & Kosten zu dieser  
Reise finden Sie auf S. 42



30  
Apr  
–  
03  
Mai

Oberitalien & Tessin

Sonntag, 10. Mai 2026, 19.30 Uhr  
 18.45 Uhr Einführungsgespräch mit der Musikerin  
 Landschaftliche Pfarrkirche Mariahilf

## La divina armonia Schwingende Saiten & klingende Pfeifen

Werke für Salterio & Basso continuo  
 von Florido Ubaldi & Zeitgenossen

|| *Franziska Fleischanderl – Salterio*  
 || *Peter Waldner – Orgel & Orgelpositiv*

Das Salterio ist die barocke Form des Hackbretts, die sich vor allem im Italien des 17. und 18. Jahrhunderts größter Beliebtheit erfreute. Davon zeugen zahlreiche Originalinstrumente in unterschiedlichen Sammlungen. Die oberösterreichische Musikerin Franziska Fleischanderl hat sich in den vergangenen Jahren auf eine intensive Spurensuche nach originaler Musik und archivalischen Quellen für Salterio begeben und ist dabei fündig geworden. Es ist nicht zuletzt ihr zu verdanken, dass dieses Instrument in letzter Zeit wieder mehr Beachtung erfährt. Im Zusammenspiel mit Peter Waldner am Orgelpositiv widmet sich Fleischanderl den ausgesprochen kurzweiligen Sonaten des römischen Salterio-Virtuosen und Vivaldi-Zeitgenossen Florido Ubaldi und demonstriert dabei sinnlich und eindrucksvoll ihre souveräne und virtuose Beherrschung des Salterio-Spiels. Der silbrig helle Klang dieses Instruments ist von hohem Reiz, und wenn man Franziska Fleischanderl aufmerksam zuhört, dann versteht man, warum es einst so beliebt und populär war. Peter Waldner ist in diesem Konzert nicht nur Continuo-Partner, sondern steuert an der Orgel der Landschaftlichen Pfarrkirche Mariahilf auch einige Kostbarkeiten und Raritäten des italienischen barocken Tastenrepertoires bei.

*Mit Unterstützung des  
 Katholischen Bildungs-  
 werks Tirol*



10  
 Mai  
 19<sup>30</sup>

Landschaftliche  
 Pfarrkirche Mariahilf

Samstag, 13. Juni 2026, 19.30 Uhr  
18.45 Einführungsvortrag mit Franz Gratl  
Hofkirche

## Vespro della Beata Vergine Rekonstruktion eines frühbarocken Vespergottesdienstes

Johann Stadlmayr Vesperpsalmen aus  
*Salmi a due, e tre voci con due violini o cornetti*  
(Michael Wagner – Innsbruck, 1640)

### || Ensemble vita & anima

- |                        |                               |
|------------------------|-------------------------------|
| Jacob Lawrence – Tenor | Barbara Fischer – Violone     |
| Jakob Pilgram – Tenor  | Reinhild Waldek – Barockharfe |
| Frithjof Smith – Zink  | Andreas Arend – Chitarrone    |
| Gebhard David – Zink   | Peter Waldner – Orgelpositiv  |

1640 veröffentlichte Johann Stadlmayr, der berühmte Hofkapellmeister der Erzherzogin Claudia de' Medici in Innsbruck eine Sammlung mit Psalmen und Magnificat-Vertonungen für die Vesper. Dieses Opus erschien im Verlag von Michael Wagner, der ein Jahr zuvor die Witwe von Johann Gäch geheiratet und damit dessen Offizin übernommen hatte. Der Druck galt bis vor kurzem als unvollständig, aber inzwischen konnte das fehlende Stimmbuch für Violine I / Zink I im Kloster Marienberg oberhalb von Burgeis im Südtiroler Obervinschgau lokalisiert werden. Diese Sammlung von 1640 zeigt Stadlmayrs souveräne Beherrschung des aktuellsten konzertierenden Kirchenstils italienischer Prägung: Zu den Solostimmen treten Violinen oder Zinken und Basso continuo. In unserem Konzert präsentieren wir diese Werke in der typischen Abfolge eines Vesper-Gottesdienstes, wie er um 1640 am Innsbrucker Hof erklingen sein könnte. Während die meisten Werke Stadlmayrs übrigens Angehörigen der Tiroler Habsburger, denen er seit 1607 diene, gewidmet waren, dedizierte er dieses Opus Don Federico Enriquez, dem spanischen Botschafter am Innsbrucker Hof, der laut Stadlmayrs Widmungsvorrede ein großer Musikliebhaber gewesen sein muss.

*Kooperationsprojekt mit der Brixner Initiative Musik und Kirche, dem Festival Musica Sacra Trentino/Südtirol, der Musikabteilung der Tiroler Landesmuseen & dem CD-Label musikmuseum*



13  
Juni  
19<sup>30</sup>

Hofkirche

**Freitag, 20. Februar 2026, 17.00 Uhr**  
Gemeindemuseum Absam

## Auf den Spuren des Tiroler Geigenbauers Jacob Stainer – # Teil 2

|| **Matthias Breit – Moderation**

Der Historiker Matthias Breit, der Leiter des Gemeindemuseums in Absam, hat über die Jahre unzähliges Material über die Geschichte des Dorfes, aber auch über einen seiner prominentesten Einwohner, den Geigenbauer Jacob Stainer zusammengetragen. Eines der wohl einschneidendsten Erlebnisse in dessen Leben dürfte wohl der gegen ihn geführte Ketzerei-Prozess gewesen sein. So ist Stainer zwischen die Fronten der Gegenreformation geraten. Eine ebenso eindrucksvolle wie schauerhafte Geschichte, die Matthias Breit, neben anderen, in Form einer mehr als spannenden musikalischen Zeitreise für uns an diesem späten Nachmittag aufbereitet... Die wenigen bekannten Fakten der Biographie von Jacob Stainer führen uns mitten hinein in das 17. Jahrhundert. Obwohl Geburtsdatum und Geburtsjahr, Ausbildungsstätten in Oberitalien, Lehrmeister und auch ein exaktes Sterbedatum Stainers unbekannt sind, hat vor allem der in den Jahren 1668/69 in Brixen gegen ihn und Haller Bürger und Schneidermeister Jacob Meringer geführte Ketzerei-Prozess zahlreiche Spuren hinterlassen. Vorgeworfen wurde ihm der Besitz lutherischer Bücher; sein Haus in Absam wurde mehrfach durchsucht, ein Teil seiner Bücher beschlagnahmt und in Hall öffentlich verbrannt. Angedroht und vollzogen wurde seine Exkommunikation; im Lauf des Verfahrens wurde er mehrere Wochen in Thaur und Innsbruck in Haft genommen. Jacob Stainer beteuerte mehrfach seine Unschuld, protestierte fundiert gegen das Verfahren, indem er zum Beispiel eine Gegenüberstellung mit den ihn als Ketzer denunzierenden Zeugen aus Hall verlangte. Er weigerte sich, vor dem bischöflichen Gericht in Brixen zu erscheinen, und wies in mehreren Schreiben an die Regierung in Innsbruck auf die zahlreichen Versäumnisse der ihn anklagenden Geistlichkeit und auf Fehler, die in seinem Fall begangen worden sind, hin.

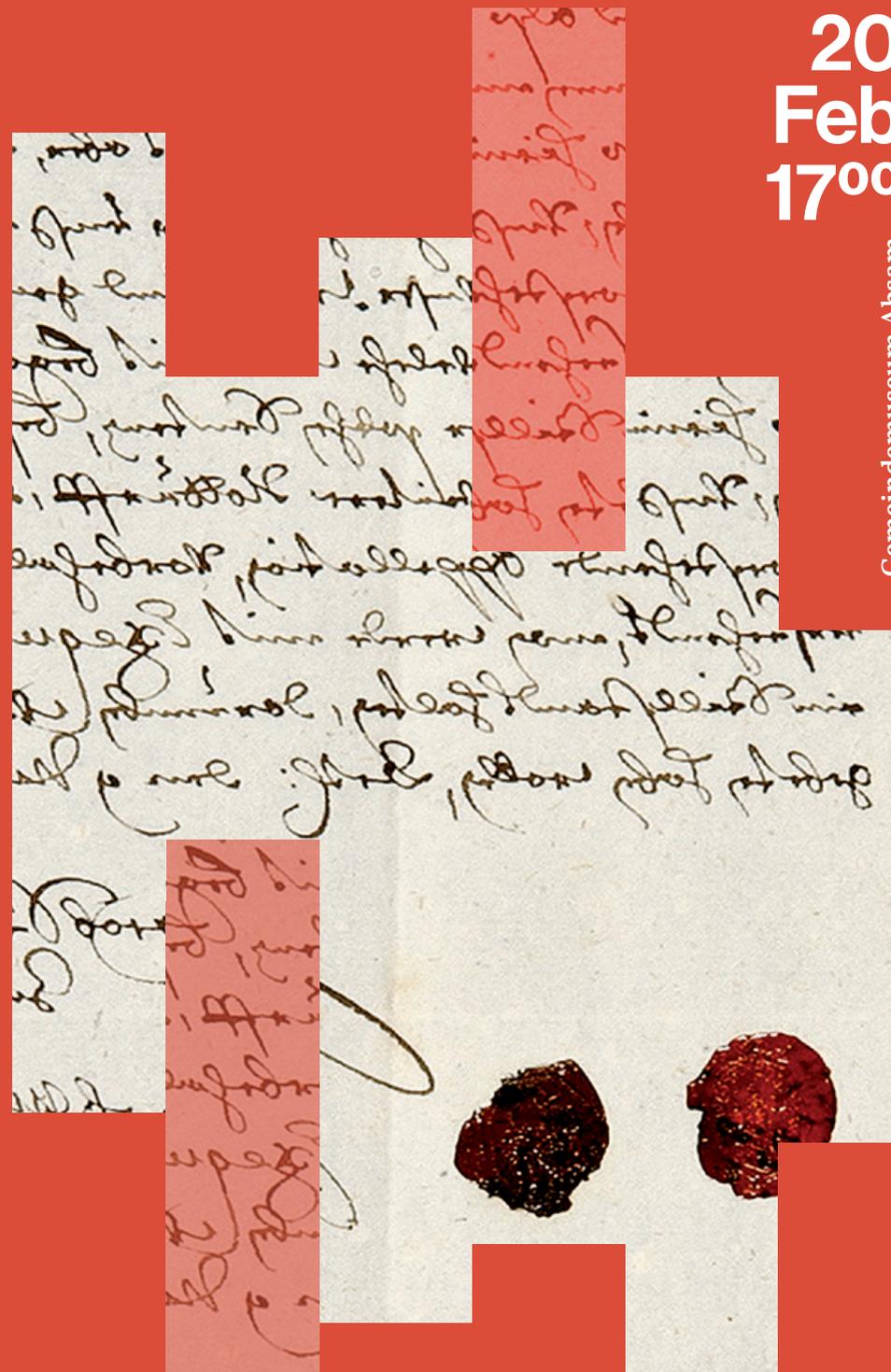
Sonder-  
veranstaltung

**Treffpunkt:**  
16.50 Uhr Gemein-  
demuseum Absam  
Walburga Schindl-Straße 31,  
6067 Absam

**Anmeldung:**  
office@innsbrucker-  
abendmusik.at oder  
+43 699 11170566

20  
Feb  
17<sup>00</sup>

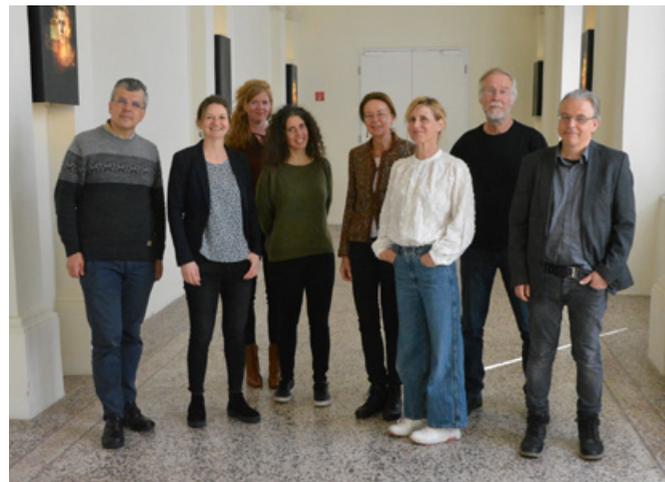
Gemeindemuseum Absam





Man sollte alle Tage wenigstens  
 ein kleines Lied hören,  
 ein gutes Gedicht lesen,  
 ein treffliches Gemälde sehen und,  
 wenn es möglich zu machen wäre,  
 einige vernünftige Worte sprechen.

Johann Wolfgang von Goethe



**Vorstandsmitglieder:**

- Wolfgang Unterberger  
(Obmann)
- Claudia Unterkofler  
(Obmann Stellvertreterin)
- Prof. Mag. Peter Waldner  
(künstlerischer Leiter)
- Cornelia Mayr
- Dr. Franz Gratl
- Elisabeth Beer
- Mag. Ilse Strauß

**Unser Verein | Ziel und Zweck**

Der Verein Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf bezweckt die Pflege und Förderung Alter Musik, auch über den europäischen musikalischen Tellerrand hinaus, eingebettet in einen aktuellen, gegenwärtigen Kontext. Gerade um auch ein jüngeres Publikum dafür zu begeistern, soll der Bezug zur Gegenwart hergestellt und so Alte Musik – in historischer Aufführungspraxis und unter Verwendung historischer Instrumente auf hohem Niveau – greifbar und lebendig gemacht werden. International renommierte MusikerInnen und Ensembles, zu einem großen Anteil auch mit heimischen Wurzeln, finden sich auf der Bühne unserer verschiedenen Aufführungsorte wieder. Zudem ist uns auch die Förderung junger NachwuchsmusikerInnen, die wir in unsere Programmgestaltung einzubinden versuchen, ein großes Anliegen.

*|| Die Tätigkeit des Vereins ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.*

Wenn Sie unsere Konzertreihe mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie das natürlich gerne tun.

TIROLER  
SYMPHONIEORCHESTER  
INNSBRUCK

# DA SPIELT ALLES ZUSAMMEN

Spielzeit 25/26

KARTEN & INFOS: TSOI.AT

## MEISTERKAMMER KONZERTE INNSBRUCK 25|26



ABOS  
VERFÜGBAR!

  [meisterkammerkonzerte.at](http://meisterkammerkonzerte.at)

Foto: Marmen Quartet © Marco Berggreve

## Werden Sie Mitglied im Verein Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf!



**H**aben Sie Lust, am Puls der Musik zu sein? Mitzuerleben, was sich hinter den Kulissen unserer Konzertreihe abspielt? Sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und Ideen einzubringen? Bei Proben mit dabei zu sein und live mitzuerleben, wie Musikerinnen, Musiker und Ensembles Konzertprogramme einstudieren und gemeinsam erarbeiten? **Dann werden Sie Mitglied bei uns im Verein.**

### Jahresbeitrag (einmal jährlich Ende Jänner fällig)

Vereinsmitglied	€ 30,-
Förderndes Mitglied	€ 50,-

### Ihre Vorteile

- \* 15% Ermäßigung bei allen Konzerten
- \* Frühzeitige Informationen über Konzerte, Programme & Künstler
- \* Vorzeitige Anmeldung für unsere Orgelreisen und Orgel-Tagesfahrten

\*gültig nur für den Verkauf nach den Konzerten der Innsbrucker Abendmusik

### Informationen unter:

+43 (0) 699 11170566  
[office@innsbrucker-abendmusik.at](mailto:office@innsbrucker-abendmusik.at)



### Mitglied werden

#### Empfänger:

Innsbrucker Abendmusik, c/o Mag. Kristin Balassa,  
Harterhofweg 96/E3, 6020 Innsbruck

Vor- und Nachname

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf als

- ordentliches Mitglied (Jahresbeitrag € 30)  
 förderndes Mitglied (Jahresbeitrag € 50)

Ort, Datum

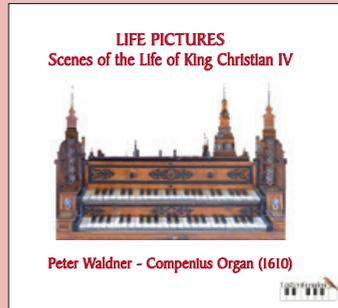
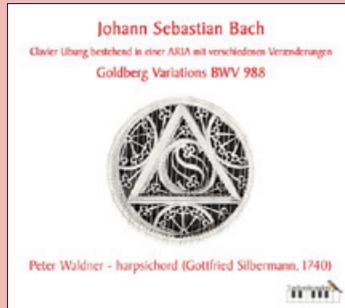
Unterschrift

## Tastenfreuden

Der Tiroler Cembalist, Organist und Spezialist für Alte Musik Peter Waldner initiierte im Herbst 2011 unter dem Motto „Tastenfreuden“ seine eigene neue CD-Reihe, die musikalische Kostbarkeiten – vital, spannend und unkonventionell auf historischen Tasteninstrumenten musiziert – vorstellt.

Bisher sind folgende CDs erschienen:

Die Baldachin-Orgel auf der Churburg (1559) – John, come kiss me now – Franz Schubert: Späte Clavierwerke (Doppel-CD) – Bachs Mentoren – Johann Kuhnau Der Musikalische Quacksalber & Cembalowerke – Die Orgel der Landhauskapelle in Innsbruck – J.S. Bach Cembalo- & Orgelwerke



[www.peterwaldner.at](http://www.peterwaldner.at)

## Orgel meets Opera Orgelausfahrt nach Oberbayern mit Besuch der Oper *Il barbiere di Siviglia* von Gioachino Rossini Freitag, 7. – Samstag, 8. November



claudia unterkofler  
historische streichinstrumente und bögen  
innsbruck grillparzerstraße 6a  
0650 3456 155



### Kurzablauf – Freitag, 7.11.

**14:45 Uhr** Treffpunkt Ecke Sparda Bank (Heiliggeiststraße Innsbruck)

**15:00 Uhr** Abfahrt in Innsbruck

**ca. 17.00 Uhr** Ankunft in Götzis, check-in Hotel

**19.30 Uhr** Beginn Oper

Wer Lust hat, kann in diesem Restaurant noch zu Abend essen:

**Gächters AMBACH**  
Kulturbühne AMBACH  
Götzis Am Bach 10, 6840 Götzis  
[www.gaechters.com](http://www.gaechters.com)

## Kurzablauf – Samstag, 8.11.

<b>08:00 Uhr</b>	Abfahrt im Hotel
<b>10:00 Uhr</b>	Orgelbesichtigung Irsee
<b>12:00 Uhr</b>	Orgelbesichtigung Gabelbach
<b>13:30 Uhr</b>	Mittagessen in der Schlossgaststätte Wellenburg
<b>15:30 Uhr</b>	Orgelbesichtigung Landsberg am Lech
<b>17:00 Uhr</b>	Orgelbesichtigung Rottenbuch
<b>18:00 Uhr</b>	Heimreise; Erwartete Ankunft: 20.00-21.00 Uhr

**Hotel am Garnmarkt (\*\*\*\*)**  
**Kulturbühne Ambach-Götzis**  
 Am Bach 10, 6840 Götzis  
[www.hotelamgarnmarkt.at](http://www.hotelamgarnmarkt.at)

## Weitere Informationen

### Kosten:

€ 360 pro Person im Doppelzimmer  
 € 395 pro Person im Einzelzimmer

### Im Preis enthalten:

Fahrt im Moser Komfortbus  
 1 Übernachtung im \*\*\*\*Hotel Am Garnmarkt inklusive *Total Lokal* Frühstück  
 Konzertkarte Kat. II für die Operaufführung *Il Barbiere di Siviglia*  
*After Concert Drink* an der Hotelbar  
 2 Gang Mittagessen in der Schlossgaststätte Wellenburg am 2. Tag  
 Orgelbesichtigungen & Orgelkurzkonzerte

### Anmeldung:

ab 21. Juli 2025 (für Vereinsmitglieder ab 14. Juli 2025)  
[office@innsbrucker-abendmusik.at](mailto:office@innsbrucker-abendmusik.at) oder +43 699 11170566

# Musik an. Kopf aus.

Bild © Ennevi - Aida Opernfestspiele Verona

Sommer-  
musik  
erleben!

Wir bringen Sie zu den schönsten Musikreisen

05 77 10 [idealtours.at](http://idealtours.at)

**IDEALTOURS**  
Tirols erste Urlaubsadresse

*erleben - genießen - verwöhnen*

Fachlich kommentierte

## Wein- und Käseverkostungen

- gemütlich mit Freunden bei Ihnen zu Hause
- für Mitarbeiter\_innen in Ihrem Betrieb
- Österreichische Qualitätsweine zu AB-Hof-Preisen
- für Feste und Feiern
- als Gutschein für Geschenke

**Walter Schwemberger**

Sandegg 11  
 6068 Mils  
 Tel: +43 650 2118466  
 Mail: [w.schwemberger@gmail.com](mailto:w.schwemberger@gmail.com)



# Orgelfrühlingserwachen in Oberitalien & im Tessin

## Eine Orgelreise in das Veltlin, an den Comer See & in das Tessin

Donnerstag, 30. April –  
Sonntag, 3. Mai 2026

### Kurzablauf

DO   08.30 Uhr	Treffpunkt Ecke Sparda Bank (Heiliggeiststraße Innsbruck)
DO   09.00 Uhr	Abfahrt
DO   Nachmittag	Check-in im Hotel Grand Hotel Posta in Sondrio & Nachmittag zur freien Verfügung
DO   Abend	gemeinsames Abendessen
FR   Vormittag	Grosotto (Santuario B.V. delle Grazie) und Tirano (Santuario B.V. Maria)
FR   Mittag	individuelles Mittagessen
FR   Nachmittag	Ponte in Valtellina (Kirche Madonna di Campagna) & Caiolo (Werkstattbesuch beim Orgelbauer Giovanni Pradella)
SA   Vormittag	Colorina (Kirche San Bernardo), Valle di Colorina (Santuario del Divin Prigionero) & Peglio (Kirche Sant'Eusebio)
SA   Mittag	gemeinsames Mittagessen in Colico
SA   Nachmittag	Schiffahrt am östlichen Seeufer entlang nach Mandello del Lario (Santuario della B.V. del fiume), dann Olcio (Pfarrkirche Sant'Eufemia) & Fahrt zurück nach Sondrio
SA   Abend	zur freien Verfügung
SO   Morgen	Frühstück im Hotel & check-out
SO   Vormittag	Bellinzona (italienische Schweiz): Collegiata – Orgelkonzert nach dem Gottesdienst ab 11.30 Uhr
SO   Mittag	Mittagessen in Bellinzona
SO   Nachmittag	Kurzer Stadtrundgang in Bellinzona Heimreise über Feldkirch und den Arlbergtunnel nach Innsbruck

Hotel: Grand Hotel Posta \*\*\*\*  
[www.grandhoteldellaposta.eu](http://www.grandhoteldellaposta.eu)

### Teilnahme

#### Kosten\*:

€ 700 pro Person im Doppelzimmer  
€ 835 pro Person im Einzelzimmer

#### Im Preis enthalten sind:

Reise im Komfortbus, alle Eintritte sowie Orgel-Kurzkonzerte, Bootsfahrt, 2 gemeinsame Essen, 3 Übernachtungen im \*\*\*\* Hotel inkl. Frühstück

#### Reise- und Stornoversicherung:

Paket mit Stornoschutz Classic:  
Bitte direkt beim Reisebüro Idealtours anfragen!

#### Anmeldung:

ab 19. Jänner 2026 (für Vereinsmitglieder ab 12. Jänner 2026) unter [office@innsbrucker-abendmusik.at](mailto:office@innsbrucker-abendmusik.at) oder +43 699 11170566

#### \*Bitte unbedingt zu beachten:

Kosten können variieren & gelten vorbehaltlich Verfügbarkeiten zum Buchungszeitpunkt und Höhe der Anmeldungen



# OBERTÖNE

Kammermusiktage



chamber  
music  
wonderland

17.–21. SEPTEMBER 2025  
STIFT STAMS, BERNARDISAAL

Info und Tickets: [www.obertone.at](http://www.obertone.at)



OBERTÖNE  
**SOMMER  
MUSIK**  
Stift Stams



Tickets:  
[www.sommermusik.at](http://www.sommermusik.at)

28. Juni & 6. Juli 2025

Erst noch  
mehr  
Barockmusik  
auf Originalinstru-  
menten,  
dann  
ein wahres  
„Quatuor  
Pathé-  
tique“  
im Bernar-  
disaal.

## Kartenpreise

	Kat I	Kat II	Kat III
Bierstindl	€ 120		
Canisianum	€ 41	€ 33	€ 23
Hofkirche	€ 41	€ 33	
Haus der Musik	€ 45	€ 35	€ 25
Pfarrkirche Mariahilf	€ 31		

## Abos

	Kat I	Kat II
<b>Großes Abo</b> / 7 Konzerte (25 % Ermäßigung vom Einzelkartenpreis)	€ 210,75	€ 173,25
<b>Wahlabo</b> / 5 von 7 Konzerten (15 % Ermäßigung vom Einzelkartenpreis)	Preis variabel	

Die Abonnements sind übertragbar. Es besteht kein Rückgaberecht. Besetzungs-, Termin- oder Programmänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe der Eintrittskarten.

Alle Abos und Einzelkarten können auch online unter [innsbrucker-abendmusik.at](http://innsbrucker-abendmusik.at) sowie telefonisch unter **+43 (0)699 11170566** bestellt werden!

Karten bequem zu Hause per **Print@Home** ausdrucken, an der Abendkassa abholen oder gegen eine Gebühr von € 3 per Post zuschicken lassen.

## Ermäßigungen\*

Jugendliche unter 26 Jahren	50%
Mitglieder des Vereins <i>Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf</i>	15%
Ör Clubmitglieder	10%
TT Clubmitglieder	20%
Restkarten für Jugendliche unter 26 Jahren an der Abendkassa	€ 7

Freier Eintritt für Kulturpassinhaber (Anmeldung unter +43 699 11170566).

\*Die Ermäßigungen können nicht mit Abos kombiniert werden.

# Sicher mit dem Euro.

Bezahlen mit dem Euro – einfach, sicher und schnell: ob bar, online oder mit Karte. Informieren Sie sich jetzt unter [oenb.at/sicherbezahlen](http://oenb.at/sicherbezahlen).



Eine entgeltliche Information der Oesterreichischen Nationalbank



## Veranstaltungsorte

**Bierstindl,**  
Festsaal, 1. Stock  
Klostergasse 6  
6020 Innsbruck

**Canisianum, Aula**  
Tschurtschenthalerstraße 7  
6020 Innsbruck

**Haus der Musik**  
Universitätsstraße 1  
6020 Innsbruck

**Hofkirche**  
Universitätsstraße 2  
6020 Innsbruck

**Landschaftliche  
Pfarrkirche Mariahilf**  
Dr. Sigismund-Epp-Weg  
6020 Innsbruck

### Partner



ALPINA DRUCK



### Sponsoren



### Subventionsgeber



### Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Künstlerische Leitung: Prof. Mag. Peter Waldner

Texte: Dr. Franz Gratl, Prof. Mag. Peter Waldner, Mag. Kristin Balassa

Gestaltung: nio-studio, [www.niostudio.at](http://www.niostudio.at)

### Verein Alte Musik in Innsbruck-Mariahilf

Dr. Sigismund Epp Weg 1

Tel. +43 (0)699 11170566

[office@innsbrucker-abendmusik.at](mailto:office@innsbrucker-abendmusik.at)

[www.innsbrucker-abendmusik.at](http://www.innsbrucker-abendmusik.at)

### Bildnachweise

S 5 Privat  
S 7 Land Tirol | Emanuel Kaser  
S 9 Privat  
S 10 Privat  
S 13 AKG images  
S 15 Marcello Girardelli | AKG images  
S 17 Martin Zurek | unbekannt  
S 19 Pichène

S 21 akg images  
S 23 Xavier Echanove  
S 25 Ensemble oni wytars  
S 27 envato  
S 29 Alejandro Gomez  
S 31 akg images  
S 33 Gemeindemuseum Absam | Matthias Breit  
S 35 Andreas Holzmann

S 39 Martin Zurek  
S 40 envato

Titelbild: Brueghel, Pieter d. J. 1564-1638, Hochzeitstanz im Freien, Privatbesitz, Courtesy Galerie de Jonckheere, credit: AKG images

Satz- und Druckfehler vorbehalten

Hiermit bestelle ich verbindlich:

## Großes Abo

**Kat I**  
€ 210,75

**Kat II**  
€ 173,25

7 Konzerte (25% Ermäßigung vom Einzelkartenpreis)



oder

## Wahlabo

**Kat I**

**Kat II**

5 von 7 Konzerten  
(15% Ermäßigung vom Einzelkartenpreis –  
Preis variiert je nach Auswahl der Konzerte)



### Bitte 5 Konzerte ankreuzen:

Le Divertissement Royal de Versailles So, 19. Okt. 2025

Der Atem der Gotik Fr, 14. Nov. 2025

Feliz Navidad So, 14. Dez. 2025

A la Española Fr, 30. Jän. 2026

DonneMaDonne Fr, 6. März 2026

La divina armonia So, 10. Mai 2026

Vespro della Beata Vergine Sa, 13. Juni 2026

\* **SONDERVERANSTALTUNG:** Festkonzert zum 25. Geburtstag der Konzertreihe Sa, 27. Sept. 2025

Anzahl der Abonnements

Karten- und Abo-Bestellungen auch online unter [www.innsbrucker-abendmusik.at](http://www.innsbrucker-abendmusik.at)  
Eintrittskarten inkl. Erlagschein werden zugeschickt  
(Bearbeitungsgebühr 3,00 €).

Familienabos auf Anfrage

Datum

Unterschrift